

nehmen für italienische Druckereien und Bindereien gedacht ist, ist auf Grund der Berichte der nach Leipzig entsandten italienischen Handwerkskommission entstanden. — Für die Entwicklung des Auslandsgeschäftes hält man es für ausgeschlossen, mit der deutschen Buchbinderei in Wettbewerb zu treten, solange es sich um Massenware handelt. Aber man hat einen deutlichen Mangel an künstlerischen Einbänden in Deutschland festgestellt und glaubt, man werde der italienischen Buchbinderei auf diesem Gebiet Geschäftserfolge auf dem deutschen Büchermarkt sichern können.

Italiens Buchwesen hat bekanntlich seit geraumer Zeit danach gestrebt, die Kenntnisse italienischer Sprache und Literatur gerade in den Balkanländern, der Küste Kleinasien, in Ägypten und Syrien zu verbreiten. Abgesehen von den mannigfachen Unternehmen in den einzelnen Staaten wird auch die Einführung des Italienischen in den Unterrichtsplan der Schulen der meisten Balkanländer nicht ohne italienischen Einfluß erfolgt sein. Weiter hat sich der italienische Handel in Bari eine Spezialmesse für die Beziehungen zur Levante geschaffen. Diese Messe ist bei ihrer dritten Wiederholung in diesem Jahre ein ausgesprochener Erfolg gewesen. Die italienischen Verlage haben auf Beschluß des Verlegerverbandes und unter Mitwirkung des Sortimentes in Bari eine Sonderausstellung des italienischen Buches veranstaltet. Auf dieser Ausstellung hat man vor allem das technische Buch in den Vordergrund gestellt. Auch landwirtschaftliche Fachliteratur ist sehr stark berücksichtigt worden. Da die Levantemesse von Bari sehr stark namentlich aus Kleinasien und aus einigen Balkanstaaten besucht gewesen ist und die Umsätze nicht gering gewesen sein sollen, so ist zum mindesten mit einer Propagandawirkung dieser Buchmesse zu rechnen.

Sicher nicht Italiens bedeutendster, wohl aber Italiens bekanntester Verleger, der Neapolitaner Francesco Casella ist soeben im Alter von 74 Jahren verschieden. Das Buchwesen von Italiens volkreichster Stadt dürfte sich ohne Francesco Casella, der den kleinen Verlag mit seiner angeschlossenen großen und bedeutenden Buchhandlung in der zweiten Generation unterhielt, weit weniger entwickelt und viel weniger internationale Formen angenommen haben. Casella stand in ständigen Beziehungen zur Königin Victoria von England, zum König Eduard und zum gegenwärtigen Papste. Seine Buchhandlung war der Treffpunkt des geistigen Neapels und der großen Fremdenkolonie.

In den vergangenen Monaten haben die Mailänder Theater ein glückliches Zusammengehen von Theater und Buch gesehen. Die dramatische Gesellschaft Calò hat verschiedentlich Aufführungen von Werken gebracht, die das Publikum schon durch die Sammlung »Gelbe Bücher« des Verlags Mondadori kennt. »Gelbe Vorstellungen« wurden diese Stücke genannt. Im Wandelgang des Theaters hatte der Verlag Mondadori einen Verkaufstand seiner »Gelben Bücher« eingerichtet, und durch besonderes Abkommen mit der Direktion erhielten die Besucher der ersten Stuhlreihen ein Buch umsonst. In Mailand haben sich bereits andere Verleger, wie Balecchi, Bompiani usw. um derartige Stände bemüht, und es ist anzunehmen, daß solche auch in anderen Städten aufgestellt werden. Das Theater könnte damit ein wichtiger Faktor für den Vertrieb des Buches werden.

Die ordentliche Generalversammlung der Aktien-Gesellschaft Treves-Treccani-Tumminelli hat kürzlich die Bilanz vom 31. Dezember 1931 genehmigt. Der Reingewinn beträgt 273 119,80 Lire und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Erhöhung der Preise für Zellstoff. — Der Verband der deutschen Zellstoff-Industrie hat beschlossen, mit Wirkung vom 15. Oktober d. J. ab die Inlandpreise für Zellstoff um RM 1.60 bis RM 1.70 im Durchschnitt für je 100 kg oder um rund 10 Prozent zu erhöhen. Um diesen Prozentsatz sollen die Rabatte ermäßigt werden. Wie in einem Artikel der Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker von Geheimrat Thurmann: »Die Zellstoffpreiserhöhung und ihre Folgen« mitgeteilt wird, ist infolgedessen mit einer Erhöhung der bisherigen Papierpreise zu rechnen, die etwa 10 bis 15 Prozent für die verschiedenen Sorten betragen soll. — Gemäß der im Sommer gefassten Beschlüsse (s. Börsenblatt Nr. 158) haben 90 Prozent der Papier- und Papierstoffindustrie einer allgemeinen Betriebseinschränkung durch Einschaltung eines wöchentlichen Ruhetages zugestimmt.

Aufhebung des Reichslohntarifs für das Druckerei-Hilfspersonal. — Am 16. September wurde ein bindender Schiedsspruch gefällt, durch den der bisherige Reichs-Lohntarif für das Druckerei-Hilfspersonal aufgehoben bzw. vom Spitzenlohn der Gehilfen losgelöst wird. Die Festlegung der Tariflöhne erfolgt nun auf Grund eines besonderen Lohntarifs nach bezirklichen Gesichtspunkten. Die Löhne haben eine Ermäßigung erfahren, die sich zwischen 4,76 bis 11,62 Pro-

zent bewegt. So ist z. B. der Spitzenlohn für Berlin von 42 auf 40 RM herabgesetzt worden. Neu ist die Bestimmung, daß Orte, in denen insgesamt nicht mehr als 5 Hilfsarbeiter beschäftigt werden, nicht der tariflichen Lohnregulierung unterliegen. Die Tariflöhne erfahren wie bisher noch eine weitere Senkung um 10 Prozent in Orten bis einschließlich 10 Prozent Ortszuschlag, in denen insgesamt nicht mehr als 20 Hilfsarbeiter beschäftigt werden. Vereinbarungen, die vor dem 23. Juni d. J. mit niedrigeren Lohnsätzen zustande gekommen sind, bleiben für die Dauer dieses Lohntarifs in Kraft. K.

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Am 21. September vollendeten sich für Herrn Hermann Schindler 25 Jahre ununterbrochener Tätigkeit im Hause Otto Klemm in Leipzig. In diesem Zeitraume hat Genannter stets selbständige Posten zur vollen Zufriedenheit der Geschäftsleitung innegehabt. In Anerkennung treuester Pflichterfüllung wurde ihm vom Börsenverein das Ehrenzeichen des Buchhandels verliehen.

70. Geburtstag. — Am 20. September feiert Herr Gustav Schlemminger, Inhaber der gleichnamigen Sortimentbuchhandlung in Leipzig, in körperlicher und geistiger Frische seinen 70. Geburtstag. Er erlernte den Buchhandel bei G. D. Baedeker in Essen und war als Gehilfe in Wien, Bern und zuletzt in Leipzig tätig. 1894 gründete er hier ein eigenes Sortiment. Dank frühzeitiger Spezialisierung konnte er es bald zu einer angesehenen Fachbuchhandlung ausbauen, die sich hauptsächlich dem Vertrieb von Universitätswissenschaften, Architektur, Kunst, Kunstgewerbe und Technik widmet.

Gestorben:

am 25. September bei einem Jagdunfall Herr Wilhelm Elsner, Vorstandsmitglied der Otto Elsner Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung K.-Gef. in Berlin im Alter von 56 Jahren.

Der Verstorbene trat im Jahre 1900 in das väterliche Unternehmen ein und hatte seit Jahren die technische Leitung dieses führenden graphischen Großbetriebes inne.

Ferner:

am 26. September nach kurzer Krankheit Herr Ernst Robert in Lübeck im 61. Lebensjahre.

Der Verstorbene machte sich 1903 durch Übernahme der Firma F. W. Raibel selbständig. 1913 gründete er ein neues Geschäft unter eigenem Namen. Am Lübeds Musikleben hat er sich durch Veranstaltung gediegener Künstlerkonzerte Verdienste erworben. Herr Robert war seit Jahren Vorsitzender des Ortsvereins Lübecker Buch-, Kunst- und Musikalienhändler, auch im Bezirk des »Kreis Nordenspieler« eine wichtige Rolle als Vorsitzender des Kreisvorstandes.

Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst. — Am 16. September starb in Berlin im 60. Jahre der Romanschriftsteller und Redakteur Robert Falk; ebenda der Kulturhistoriker Emil Fischer; in Wien im 77. Jahre der Anthroposoph und Hebel-Forscher Fritz Lemmermeyer; in Marburg im 67. Jahre Prof. Dr. Friedrich Niebergall, Ordinarius der praktischen Theologie; in London im 75. Jahre Sir Ronald Ross, der für seine Entdeckung des Malaria-Erregers den Nobelpreis erhielt; in Königsberg im 85. Jahre der Geh. Medizinalrat Prof. Julius Schreiber; in Newcastle am 20. September im 63. Jahre der Maler und Graphiker Prof. Max Slevogt.

Inhaltsverzeichnis.

Mitteilungen der Geschäftsstelle des B.-B. betr. Vorausbestellung der Titelseite des Börsenblattes. S. 709; betr. Devisenbestimmungen in der Tschechoslowakei. S. 709; Trauerfeier für Karl Siegmund. S. 709.

Artikel:

Das Seminar für Buchhandelsbetriebslehre im Sommersemester 1932. S. 709.

Zur buchhändlerischen Werbepaxis. Von R. Hinrichs. S. 710. Kleine Mitteilungen S. 711—12: Vastei, Dresden / Entstehung und Werdegang des Jugendbuches / Versteigerungskalender / Aus Italien / Erhöhung der Preise für Zellstoff / Aufhebung des Reichslohntarifs für das Druckerei-Hilfspersonal.

Personalnachrichten S. 712: Jubiläum H. Schindler, Leipzig / 70. Geburtstag G. Schlemminger, Leipzig / Gestorben: W. Elsner, Berlin; E. Robert, Lübeck / Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst.